

Quartiersrat Brunnenstraße Protokoll 18. Sitzung in der Wahlperiode 2018-20

Datum: Dienstag, 09.06.2020, 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr
Ort: zoom-Video-Konferenzraum

TOP 1 Beschlussfähigkeit und Protokollkontrolle

Um 17:40 h sind 7 Mitglieder des 17-köpfigen Quartiersrates anwesend, d.h. der Rat ist nicht beschlussfähig. Des Weiteren sind 4 Gäste und eine Quartiersmanagerin anwesend. Zum Protokoll der 17. Sitzung vom 12. 5. 2020 gibt es Korrekturen und einen Textänderungsvorschlag, dem die Anwesenden zustimmen. Damit ist das Protokoll angenommen und wird an den QR verschickt.

An dieser Stelle wird die Tagesordnung unterbrochen, um den Quartiersrat über den Tod eines langjährigen Quartiersrats-Mitglieds und eines seit vielen Jahren auf der Gleim-Oase ehrenamtlich wirkenden Kiezbewohners zu informieren. Die Quartiersratsmitglieder teilen ihre persönlichen Erinnerungen an das Wirken dieser beiden Menschen. Der Quartiersrat möchte gern informiert werden, wenn Termine für die Beerdigungen feststehen.

TOP 2 Information zu den Ergebnissen der anonymen Online-Abstimmung

Die Quartiersmanagerin erläutert die Online-Abstimmungsergebnisse (siehe Anhang des Protokolls) zur Programmplanung 2020 und informiert darüber, dass das QM mit bwgt e.V. bereits im Gespräch über mögliche Sommer-Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche ist. Herausforderung ist es für bwgt e.V., die Angebote für Bewegung im Freien mit den geltenden Hygiene-Verordnungen in Einklang zu bringen.

Die Wettbewerbe für die Projekte „Unterstützung der Elternarbeit in Kitas im QM-Gebiet Brunnenstraße“ und „Klimafreundliches Zusammenleben im Brunnenviertel“ werden in der zweiten Jahreshälfte 2020 vom QM gestartet.

Einige Quartiersrats-Mitglieder möchten sich gerne an der Entwicklung der Projektwettbewerbe beteiligen. Das QM wird den QR weiterhin zum Fortgang der Entwicklung der Projektausschreibung informieren.

TOP 3 Rückblick auf die bisherige Quartiersrats-Arbeit / Wünsche für die Zukunft (Austausch)

Folgende Fragen wurden im Vorfeld der Sitzung an alle Quartiersratsmitglieder verschickt:

- *Welche Erfahrungen nehmen Sie persönlich aus der Arbeit im Quartiersrat mit? Welche davon würden Sie unbedingt weiter tragen, um andere Bewohner*innen für den Quartiersrat zu gewinnen?*
- *Was wünschen Sie sich für die künftige Arbeit des QR? Gibt es etwas (inhaltlich oder in der Arbeitsweise), dass Sie unbedingt verändern würden?*
- *Würden Sie selbst für den nächsten QR wieder kandidieren? Welche Gruppen / Initiativen / etc. würden Sie gerne im QR sehen, damit das Quartier aus Ihrer Sicht gut repräsentiert wird?*

Die Quartiersmanagerin informiert, dass die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen entschieden hat, dass in allen Berliner QM-Gebieten die Quartiersrats-Wahlen erst nach dem 1.3. 2021 durchgeführt werden sollen. Das bedeutet für den Quartiersrat des Brunnenviertels, dass er seine Tätigkeit ein halbes Jahr länger als geplant ausüben müsste. Die Quartiersmanagerin bittet alle anwesenden Mitglieder im Zuge der Beantwortung der Fragen auch um die Rückmeldung, ob eine Verlängerung der Arbeit im Quartiersrat vorstellbar wäre.

Die Quartiersmanagerin schlägt vor, dass sich jedes Mitglied zu mindestens einem Fragenfeld äußert. Mit der Unterstützung eines Quartiersratsmitglieds wird die Fragenrunde protokolliert.

Folgende **Rückmeldungen** wurden gegeben:

*Welche Erfahrungen nehmen Sie persönlich aus der Arbeit im Quartiersrat mit? Welche davon würden Sie unbedingt weiter tragen, um andere Bewohner*innen für den Quartiersrat zu gewinnen?*

Von Vertreter*innen der Einrichtungen im Kiez:

- Formalien bestimmten das erste halbe Jahr, danach war kreative Arbeit möglich
- Die für die Arbeit im QR beabsichtigte Aufmerksamkeit braucht auch in der eigenen Einrichtung die geeigneten Strukturen, um zum Tragen zu kommen.
- Der QR bietet Möglichkeiten des gesellschaftlichen Engagements und der kreativen Arbeit

Von Anwohner*innen:

- Der Einstieg war schwer, weil die eigene Vorstellung über Arbeit im QR von der Realität abwich, z.B. die Formalien und bürokratische Verfahrensweisen zu Anfang
- Es braucht Zeit, bis die Dinge auf den Weg kommen
- Arbeit sehr zeitaufwendig, aber spannend
- Die Mitarbeit war motiviert durch die Vorstellung, im QR-Rat mehr über das Quartier zu erfahren und zu verstehen, wohin ich mich mit einem Anliegen wenden muss („ein Anliegen und 1000 Stellen“). Das hat sich eingelöst.
- Erwartungen stimmen mit der Arbeit überein

Was wünschen Sie sich für die künftige Arbeit des QR? Gibt es etwas (inhaltlich oder in der Arbeitsweise), dass Sie unbedingt verändern würden?

Von Vertreter*innen der Institutionen und Einrichtungen im Kiez:

- Thema: Bildung/Schule wichtiges Handlungsfeld
- Man könnte die QR-Sitzungen stärker thematisch ausrichten, regelmäßig einem bestimmten Thema widmen.
- Nutzung der Stellvertreterfunktion zur Interessenwahrung im Sinne der Kinder/Jugendlichen. Wie kann man ihre Sicht stärker einbringen?
- QR-Mitglieder gewinnen, die die Anwohnerschaft des Quartiers in ihrer Vielfalt noch besser repräsentieren
- Viele Mitglieder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, haben den Quartiersrat wieder verlassen, Woran kann das liegen? Wie kann man auch Bewohner*innen anderer kultureller Herkunft für die Arbeit im Quartiersrat interessieren?
- Möglichkeiten des politischen Engagements, die der QR hätte, mehr ausschöpfen
- Es gab mal die Idee, auf der Swinemünder Brücke zu stehen und die Leute zum Kaffee einzuladen...

- Einladung des QMs an die Quartiersmitglieder zur Teilnahme an den aktuellen Kaffee & Kekse Touren des QMs jeden 2. Donnerstag im Monat auf der Swinemünder von 16 bis 18 Uhr (bis Oktober)

Von Anwohner*innen:

- Grundschulen - aktive Beteiligung im QR, so erhalten Mitglieder Zugang zu Bildungsthemen/Kommunikation wird intensiviert
- Der Wunsch, mit den Grundschulen im Kiez stärker in Kontakt zu kommen, ist noch nicht erfüllt worden in der bisherigen QR-Arbeit. Wie ist da ein intensiverer Austausch, Kommunikation möglich? Denn: die Kinder sind der Schlüssel für unsere Zukunft.
- Mitglieder des QR sollten die Vielfalt innerhalb der Bewohner*innenschaft des Quartiers widerspiegeln
- Fördermittel sollten stärker an aktive Einzelpersonen aus dem Quartier gegeben werden
- Fördermittel sollten nicht immer an dieselben Träger/Akteure im Kiez gegeben werden, sondern an neue Akteure
- "tolle Blümchen" sind entstanden, „aber noch keine Wiese“- Wie kann man die „Pflänzchen“ noch besser pflegen?
- Es könnte noch mehr Verzahnung zwischen den einzelnen Akteuren geben
- Ansprachen für Beteiligung am QR sollten geprüft und ggf. neu überdacht werden
- Wie kann man die Gruppe der Mitmachenden erweitern? (immer die gleichen "Gesichter")
- QR-Arbeit einladender, unkomplizierter, kompatibler mit dem Alltag gestalten, damit mehr Menschen sich beteiligen können
- Strategien entwickeln, wie wir die 99% der anderen Bewohner*innen erreichen?
- Mitglieder sollten stärker ihre Möglichkeit nutzen, mitzubestimmen, wie im QR gearbeitet werden soll (Moderation, Themenvorschläge, Sitzungsrahmen)

Würden Sie selbst für den nächsten QR wieder kandidieren? Welche Gruppen / Initiativen / etc. würden Sie gerne im QR sehen, damit das Quartier aus Ihrer Sicht gut repräsentiert wird?

Von Vertreter*innen der Institutionen und Einrichtungen im Kiez:

- vorhandenes Engagement in den QR holen, i. d. S. "Schätze heben"/Anwohner*innen, Akteur*innen direkt ansprechen
- zum Beispiel Träger der Jugendarbeit wie caiju e.V. oder Gangway e.V. in den Quartiersrat holen
- Unterstützung einer aktiven Mitgliedschaft von Jugendlichen im QR
- den Austausch zwischen den aktiven Gruppen im Kiez und dem QR verstärken
- die (anwesenden) Institutionen stehen auch in der nächsten Wahlperiode zur Verfügung
- Die Verschiebung der Wahlen gibt Raum, die Arbeit des Quartiersrats noch öffentlicher zu machen und darüber neue Interessierte zu gewinnen.

Von Anwohner*innen:

- zwei Anwohner*innen würden gerne auch für den nächsten QR kandidieren
- zwei Anwohner*innen überdenken ihre nächste Kandidatur
- alle Anwohner*innen können sich vorstellen, auch länger als bis Ende des Jahres die Arbeit im QR fortzusetzen. Es bietet die Chance, Kommunikationsformen nochmal zu überdenken und andere Formen der Ansprache an die Kiezbewohner*innen auszuprobieren.

Zu den Formen der Ansprache wurden innerhalb der Sitzung bereits folgende Ideen/Fragen ausgetauscht

- Braucht es evtl. einen anderen Namen als „Quartiersrats-Sitzung“? (zum Bsp. Quartiersmacher*innen, Bürger*innenstammtisch....)
- Sollte man Quartiersrats-Protokolle nicht als PDF-Datei, sondern als Podcast auf der Website veröffentlichen?
- Sollte man weg von der klassischen QR-Sitzung kommen, um das Feld der Mitwirkenden zu erweitern?

Um weiter nachzudenken, welche Institutionen, Verein, Initiativen oder Einzelpersonen man für die nächste QR ansprechen könnte, ist an das Protokoll eine **Liste für Vorschläge** angehängt. Sie macht die Handlungsfelder deutlich, die die künftigen Kandidat*innen repräsentieren sollten.

Der Gebietskoordinator unterstreicht, dass die Verschiebung der Quartiersrats-Wahlen das Überdenken der bisherigen Kommunikationsstrategien für die Wahl ermöglicht und dass es wichtig sei, dass der Quartiersrat die Regularien der Sitzungen im Blick behält und gegebenenfalls anpasst und verändert.

Bei der nächsten QR-Sitzung im August soll den in der heutigen Sitzung nicht anwesenden QR-Mitgliedern die Möglichkeit gegeben werden, die Fragen zur Arbeit im QR auch zu beantworten.

TOP 4 Termine / Sonstiges

Die KiezSportLotsin berichtet:

- Es ist ein neuer Termin des QR-Netzwerkes Mitte mit Herrn Gothe in der Abstimmung. Das Engagement innerhalb des Netzwerkes schläft derzeit etwas ein. Die KiezSportLotsin freut sich über neue Mitstreiter*innen, die sich für die Mitwirkung im QR-Netzwerk interessieren und sich gezielt mit Themen, wie z.B. der Verkehrsberuhigung beschäftigen wollen.
- Herr Schönknecht merkt zu dem Termin mit Stadtrat Gothe an, dass - falls die Stabsstelle bei dem Treffen mit Herrn Gothe dabei sein soll - er gern rechtzeitig dafür angefragt werden kann. Die Stabsstelle könne den Austausch auf der fachlichen Ebene unterstützen, der QR auf der politischen Ebene.

Das QM Brunnenstrasse berichtet:

- Fraidoon Naziri, Mitarbeiter des QM Brunnenstraße seit Januar 2009, geht im Juli in den Ruhestand und lädt am 8. Juli den Quartiersrat ein, zwischen 12 und 18 Uhr im Stadteilladen vorbei zu kommen. Dort wird es unter Einhaltung der Abstandsregeln und Hygienevorschrift möglich sein, mit ihm seinen Abschied zu feiern. Das QM bittet um Rückmeldung, wer an diesem Tag vorbei kommen möchte.
- Der Bau der neuen Sporthalle in der Vineta-Grundschule in der Demminer Straße 28 hat begonnen. Sie soll in 2021 fertig gestellt werden.
- bwgt e.V. wird das Format „Balkonsport“ auch den Sommer über im Brunnenviertel weiter durchführen.

Nächster QR- Termin

- **Die nächste QR- Sitzung** findet am 11.8.2020 um 17.30 statt. Themen werden weiterhin der gemeinsame Blick auf die bisherige Quartiersarbeit sein und das Schreiben der Untergruppe der AG

Mobilität im Grünen in Mitte zur Anfrage einer Zusammenarbeit mit dem Quartiersrat zum Thema Kiezblocks/ Diagonalsperren (siehe beigefügtes Schreiben im Anhang) sein.

- **Weitere Termine für die QR-Sitzungen:** 8.9.2020 17.30 Uhr

Protokoll: QM Brunnenstraße, 22.06.2020 / abgestimmt am 11.08.2020

Einrichtungen Quartiersrat Wahlperiode 2020-22

Vorschlagsliste, Stand 09.06.2020

Nr.	Themen der Quartiersentwicklung	Vorschläge Institutionen	Ansprechpartner*in	Stand
1	Wohnen/Stadtentwicklung			
2	Bildung/ HF1			
3	Jugend/HF1			
4	Beschäftigung/Qualifizierung/HF1			
5	Nachbarschaft/Gemeinwesen /HF3			
6	Gesundheit/Bewegung/HF3			
7	Religionsgemeinschaft/HF3			
8	Gewerbe/HF 2			
9	Kunst/Kultur/HF3			
10	Ältere/HF3			
11	Stadtteilkoordination Brunnenstraße Nord/HF5			
12	Jugendbeteiligung/HF5			

HF1 = Bildung, Ausbildung, Jugend; HF2=Arbeit und Wirtschaft; HF3=Nachbarschaft (Kultur, Gemeinwesen, Gesundheit); HF4=Öffentlicher Raum;
HF5 = Beteiligung, Vernetzung, Partner

